

SOMMER 2026

# : DOPPELPUNKT

Das Magazin der Evangelischen Kirchengemeinden Lorch und Weitmars | Waldhausen



LORCH  WEITMARS

WALDHAUSEN 

## AUS DER QUELLE LEBEN

Wenn man rund um Lorch, Waldhausen und Weitmars im Wald spazieren geht, kommt man immer wieder an kleinen Brunnen, Tümpeln und Wasserquellen vorbei. Gerade im Sommer empfinde ich es als besonders wohltuend, wenn das Wasser einfach so aus dem Erdreich oder den Berg hinab plätschert. Es erfrischt, kühlt die Luft und bietet Lebensraum für verschiedenste Tiere. Und an der Schelmenklinge erfreut es uns noch, in dem es die Wasserspiele in Bewegung bringt.

Quellen wurden von Menschen zu allen Zeiten als Kraftorte wahrgenommen. An Quellen konnten Menschen Stärkung finden, ihren Durst löschen und auftanken. So ist in der Bibel die Quelle auch zu einem Bild für Gott selbst geworden: „Die Menschen laben sich am Reichtum deines Hauses; du tränkst sie mit dem Strom deiner Wonnen. Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, in deinem Licht sehen wir das Licht.“ (Psalm 36). Der Psalmbeter weiß, dass wir Menschen nicht nur mehrere Liter Wasser täglich brauchen, um zu

(über-)leben, sondern dass es auch eine Quelle braucht, um unseren Lebensdurst zu stillen. Damit Gedanken, Kreativität und Energie fließen können, damit sich etwas in unserem Leben entwickelt und die Lust am Leben uns nicht verlässt, muss uns etwas zufließen: Etwas, das uns Menschen neu und frisch macht und uns Kraft gibt zum Leben und Glauben, uns verwandelt.



Wenn uns Kraft von außen zufließt, dann können auch die eigenen Quellen wieder fließen. Dann kommen neue Ideen. Dann wird Kreativität freigesetzt. Und Tatendrang. Und das ist die Botschaft des Psalmworts: Gott ist schon da als Quelle für unser Leben.

Der Beter hat diesen Psalm vermutlich gesprochen, als er im Heiligtum Schutz vor einem Verfolger gefunden hat. Er weiß sich hier in Sicherheit und bei Gott geborgen. Genau darum geht es auch in unserem Leben: Sich bei Gott geborgen zu wissen – an seiner Quelle, die uns täglich neu leben lässt. Die Taufe zeigt das übrigens symbolisch: Aus dem Wasser der Taufe taucht ein Mensch zu neuem Leben auf. Wir werden durch Gottes Geist verwandelte Menschen. Gott verbindet uns mit seiner Quelle, so dass uns daraus Gutes zuströmt.

Und Gott ist keine begrenzte Ressource. Seine Liebe trocknet nicht aus. Seine Gnade wird nicht weniger. Seine Nähe steht immer offen. Seine Lebensquelle sprudelt auch dann weiter, wenn wir uns von ihr entfernen. Und wir dürfen jederzeit zurückkommen, wenn wir den Lebensdurst spüren. Gott wird uns geben, was wir brauchen.

Paul Gerhardt hat es so in Worte gefasst: „Ich weiß, dass du der Brunn der Gnad und ew'ge Quelle bist, daraus uns allen früh und spat viel Heil und Gutes fließt.“

Ich wünsche Ihnen einen Sommer mit vielen erquickenden, erfrischenden und belebenden Erfahrungen!

*Ihre Pfarrerin Annedore Hohensteiner*



<b>Impuls</b>	<b>2</b>
<b>Aktuelles</b>	
Das Parament	4
Neue Paramente Martin-Luther-Kirche	4
Rückblick: gemeinsame KGR-Klausur	6
Tausch der Klöppel in der Stadtkirche	7
Dachsanierung Gemeindehaus Waldhausen	8
<b>Ausblick</b>	
Gottesdienste im Grünen	9
Einmal selber Bier brauen	10
Weißwurstseminar	10
Taufest am Remsmittelpunkt	10
Einfach heiraten	10
Kirchgartenfest	11
Pop-up-Kirchen-Bier-Garten	11
Ökumenisches Waldfest	11
Abendgedanken am Fluss	12
Ferienkino im Kirchhof	12
Sommerpredigtreihe	13
Pfarrstellenwechsel Waldhausen	14
Treffpunkt / Coffeestops / Friedensgebet	15
Regelmäßige Gruppen und Angebote	16
<b>Rückblick</b>	<b>18</b>
<b>Kinder und Jugend Ausblick</b>	
Waldheimfreizeit	26
<b>Kinder und Jugend Rückblick</b>	<b>27</b>
Kindertagesstätte Weitmars	29
<b>Gottesdienste</b>	<b>30</b>
<b>Freud und Leid</b>	<b>33</b>
<b>Kontakte/Impressum</b>	<b>34</b>

## DAS PARAMENT – ODER WIE DER „TEPPICH DA VORNE“ HEISST

Kirchenräume sind besondere Orte. Ihre Gestaltung soll über das Sichtbare hinaus auf Gott hinweisen. Als „heilige Räume“ tragen sie Spuren gottesdienstlichen Handelns und schaffen Atmosphäre durch Architektur, Licht, Möbel, künstlerische Gestaltungen, darunter solche aus Stoff und Garn. Dazu gehören Antependien am Altar. Antependium, das heißt vorgehängt und meint den meist aus Textilien bestehenden Stoffbehang am Altar. Solche Stoffbehänge werden in Kirchen vieler christlicher Traditionen verwendet. Im Verlauf eines Kirchenjahres wechseln die Farben dieser Behänge, sie werden also zu Hinweisen. Als solche werden die Behänge auch Paramente genannt.

Der Begriff „Parament“ kommt aus dem Altlateinischen und bedeutet „vorbereiten“. Die Stoffe am Altar bereiten – im übertragenen Sinn – den Weg zu Gott. Sie zeigen die Festzeiten des Kirchenjahres an und unterstreichen den Charakter des Gottesdienstes. Deshalb wechseln unsere Mesnerinnen und Mesner die Behänge je nach liturgischer Farbe.

Der Gebrauch dieser Farben und Gewänder entwickelte sich über Jahrhunderte. Im 19. Jahrhundert prägte der fränkische Pfarrer Wilhelm Löhe (1808 bis 1872) die evangelische Paramentik entscheidend. Er sah im würdigen Schmuck der Kirche eine Ausdrucksform des Glaubens und verband künstlerisches Handwerk, geistliche Tiefe und liturgische Funktion. So entstanden Werkstätten, in denen Diakonissen Weberei, Stickerei und Gestaltung erlernten.

Paramente sind keine Dekoration. Sie haben einen Hinweischarakter: Sie unterstützen die Liturgie, geben Orientierung und helfen, die christliche Botschaft zu verstehen. Materialien wie Leinen, Wolle oder

Seide heben sich bewusst vom Alltag ab und werden in traditionellen wie modernen Techniken gefertigt. Die liturgischen Farben – Weiß, Rot, Grün, Violett und Schwarz – ordnen das Jahr und schaffen Wiedererkennbarkeit und sind meist den Erscheinungsweisen Gottes zugeordnet.

Auch Paramente selbst sind Kinder ihrer Zeit mit der Symbolik und dem Verweischarakter. So hat der Kirchengemeinderat Waldhausen beschlossen, ein neues weißes Parament mit moderner Symbolik anzuschaffen – Goldstickerei auf feinem Leinen. Wie bereits das grüne Parament entstand es in der Backnanger Werkstatt „Knotenpunkt“. Deren Leiterin, Elke Gassen, stellte verschiedene Entwürfe im Kirchenraum vor; die Gemeinde entschied sich für das jetzige Design (Titelbild). Es wird an Festtagen und an Sonntagen gezeigt, die besonders auf Jesus Christus verweisen.

Hinter dem „Teppich“ am Altar steckt also weit mehr, als man denkt: Paramente lenken den Blick auf das Ziel von Raum und Gottesdienst – auf Gott.

### Die neuen Waldhäuser Paramente

#### Das Altarparament (Titelbild)

Ein Labyrinth ist ein altes Symbol für den Weg des Lebens. Anders als ein Irrgarten führt es nicht in die Irre, sondern sicher zur Mitte – mit vielen Wendungen, aber nur einem Weg. Wer ein Labyrinth geht, spürt: Ich darf mich einlassen, ich muss nichts suchen, nur gehen. Das Waldhäuser Labyrinth ist durch ein Kreuz in vier Teile unterbrochen. Das Kreuz erinnert an Jesus

und „durchkreuzt“ den Weg – so wie Gott unserem Leben immer wieder neue Wendungen gibt. Solche Begegnungen geschehen in kirchlichen Übergangsriten (Kasualien) wie Taufe, Konfirmation, Trauung und Bestattung, aber auch unerwartet im Alltag oder in Krisensituationen.

Manchmal empfinden wir unseren Weg wie die vielen Schleifen eines Labyrinths: lang, rückläufig, unverständlich. Doch das Labyrinth sagt uns: Gott führt. Und das Kreuz in der Mitte erinnert: Was immer wir tragen – Gott trägt mit. Das neue Parament lädt dazu ein, das eigene Leben als Weg mit Christus zu sehen: nicht immer gerade, aber geführt und gehalten. Und: Das Kreuz ist sichtbar auf dem Parament, nicht, weil es gestickt wurde, sondern durch die Wendungen des Lebensweges wird es sichtbar – ein schönes Bild für unseren Lebensweg mit Gott.

#### Das Kanzelparament (Bild rechts)

Aus dem großen Labyrinthsymbol des Altarparaments wurden zwei Viertel herausgenommen und einander gegenübergestellt. So knüpft das Kanzelparament an das Altarbild an und bildet zugleich ein neues Zeichen. Jugendliche sehen darin ein WLAN-Symbol – Wichtig, wenn man irgendwo in der Fremde ist, um Kontakt zu halten mit Freunden und der Familie. In Verbindung bleiben, mit der Welt.

Verbindung aufbauen, Kontakt halten mit uns Menschen – so hat Gott seinen Sohn in die Welt gesandt. Am Ort der Kanzel hat es aber für mich noch eine andere Symbolik: Es könnten auch Schallwellen sein, etwas das man hört. Von der Kanzel aus hören wir Worte. Im Gottesdienst erklingt Gottes Wort, seine



Geschichten über seine Liebe zu uns Menschen geht von der Kanzel aus. Man kann sie hören, aber wirklich mächtig werden sie erst, wenn die Gemeinde, wenn wir Menschen, in Dialog treten, bei uns was anfängt zu schwingen und wir antworten. Sozusagen die Worte Gottes bei uns auf einen Resonanzraum treffen, die anfangen zu schwingen, ähnlich wie bei einem Saiteninstrument der Körper die Schwingungen verstärkt.

Freuen Sie sich im nächsten Doppelpunkt auf Informationen über die Grabplatten in der alten Lorcher Sakristei und deren Geschichte.

### Rückblick: gemeinsame Kirchengemeinderatsklausur der Gemeinden Waldhausen, Lorch und Weitmars

Ende Februar fand das gemeinsame Klausurwochenende der neuen Kirchengemeinderäte der beiden Evangelischen Kirchengemeinden auf dem Stadtgebiet auf dem Schönenberg bei Ellwangen statt. Zum Auftakt am Freitagabend stand ein legerer Kennenlernabend auf dem Programm, bei dem sich alle Mitglieder persönlich vorstellten und die Gemeinden (Zahlen, Daten, Fakten) präsentiert wurden.

Der Samstag begann mit einer intensiven Auseinandersetzung mit den „Schätzen unserer Gemeinden“: In einer Austauschrunde hielten die Teilnehmenden fest, was sie an ihren Gemeinden besonders schätzen. Daran schloss sich die sogenannte „Nebelsicht“ zu einem Bild von Kaspar David Friedrich an – eine Sammlung von Wünschen und Befürchtungen für die Zukunft, die bildlich in Form von Wolken dargestellt wurden.

Im Anschluss gab es einen Überblick über die aktuellen Rahmenbedingungen der Kirchengemeinden, insbesondere den Pfarrplan, die Immobilienlage und die Entwicklung der Pfarrstellen. Anschließend fanden die offiziellen KGR-Sitzungen mit aktuellen Themen in getrennten Räumlichkeiten statt. Am Nachmittag führte der Weg nach Rosenberg, wo die Gruppe die Kirche St. Jakobus mit den von Sieger Köder gestalteten Fenstern besuchte und eine kurzweilige Führung mit kurzem Spaziergang zur Grotte dort genoss. Der

Abend klang mit einer Stadtführung durch die Stadtkirche Ellwangen aus, gestaltet von Pfarrer Martin Schuster, der zu einem gemeinsamen Getränk in der historischen Gruft einlud, erfüllt von vielen Eindrücken wanderte die Gruppe zurück zum Tagungshaus auf dem Berg über Ellwangen.

Der Sonntag stand im Zeichen des Gottesdienstes mit Abendmahl, eines gemeinsamen Rückblicks sowie der Ausblick auf eine mögliche weitere engere Zusammenarbeit. Klar war nach dem Wochenende und den vielen Gesprächen beim gemeinsamen Unterwegssein: Wir bleiben in Kontakt und laden uns gegenseitig zu den Sitzungen ein, um voneinander mitzubekommen.



### Tausch der Klöppel an den Glocken in der Stadtkirche (Lorch)

Im Zuge des Glockenkonzerts im vergangenen Sommer hat sich herausgestellt, dass die Klöppel an den beiden historischen Glocken in der Stadtkirche (Glocke 1, Domenica/„Sonntagsglocke“, gegossen 1513 und Glocke 4, Taufglocke, gegossen ca. 1345) nicht optimal angepasst sind. Der Ballen beider Klöppel war zu tief und hat die Glocken zu weit unten am Rand angeschlagen. Dort sind die Glocken sehr dünn und es bestand die Gefahr, dass die Glocken dadurch Risse bekommen. Schon die Klöppel wiegen um die 60 kg, bei den Glocken sind es 500 kg (Glocke 4) und 1750 kg bei der großen Domenica, die beim Läuten in Schwingung kommen. Um Schäden zu vermeiden und die Glocken noch viele Jahrhunderte läuten zu können, hat sich der Kirchengemeinderat Lorch und Weitmars entschieden, neue Klöppel in die Glocken 1 und 4 einzusetzen zu lassen.

Im Turm der Stadtkirche hängen noch zwei jüngere Glocken, die Betglocke (Glocke 2) und die Kreuzglocke (Glocke 3), beide aus dem Jahr 1958 und eine kleinere Glocke von 1687, die aber zu den restlichen Glocken einen Viertelton zu hoch klingt und deshalb nicht in die Läuteautomatik übernommen wurde.

Im Zusammenhang mit dem Tausch der Klöppel wurde auch die Läuteordnung der Stadtkirche überarbeitet: Zu den regelmäßigen Läutezeiten über den Tag kommen jetzt vermehrt die beiden jüngeren Glocken 2 und 3 zum Einsatz. Glocke 1 und 4 läuten nur noch im Rahmen der Gottesdienste und am Samstagabend um 18 Uhr, um den Sonntag „einzuläuten“.



### Taizégebet (Lorch)

Seit vielen Jahren findet bei uns in Lorch einmal monatlich (außer im August) abends das Taizégebet im Chor der Stadtkirche statt. In der Regel an jedem zweiten Sonntag im Monat von 19.00 bis 20.00 Uhr (Termine finden Sie im Mitteilungsblatt).

Im Taizégebet wird der Textanteil, im Gegensatz zu den normalen Gottesdiensten, sehr zurück genommen. Diese kürzeren Gebets- und Bibeltexte lassen Raum für die sich wiederholenden Gesänge, die – ebenso wie die minutenlange Zeit der Stille – ein unverkennbares Merkmal des Taizégebets sind. Das „Evangelium in die Herzen singen“ könnte man diese Gebetsform umschreiben. Gesang und Impulstexte wirken in der Stille nach und gehen so mehr in die Tiefe.

Herzliche Einladung, diese Erfahrung mit uns zu teilen.

### Dachsanierung Gemeindehaus (Waldhausen)

Am schmutzigen Donnerstag stellten wir einen massiven Wassereinbruch im Gemeindehaus fest. Die Bauberatung des Oberkirchenrates empfahl sofort, die Sanierung des Schrägdaches einzuleiten. Der Kirchengemeinderat schlug Frieder Wahl als Architekt vor und bat die Regionalverwaltung um einen Finanzierungsplan. Da es sich um eine dringende Maßnahme handelt, um weitere Schäden zu verhindern, erhielt die Kirchengemeinde Waldhausen eine Ausnahme-genehmigung vom derzeitigen Baumoratorium. Sobald die Arbeiten vergeben sind und Handwerker Zeit haben, kann die Sanierung beginnen. Rund 200 m<sup>2</sup> Eternitplatten müssen entfernt werden; anschließend wird das Dach neu isoliert, abgedichtet und mit Bitumenschindeln gedeckt.

Die Kosten werden auf 80.000 Euro geschätzt. Ob Zuschüsse aus dem Ausgleichsstock (30 %) möglich sind, ist wegen des Moratoriums unklar. Rücklagen sind vorhanden und der Kirchenbezirk wird 7 % geben. Dennoch sind wir auf Spenden angewiesen. Vielen Dank für jede Unterstützung für dieses wichtige Gebäude der Kirchengemeinde Waldhausen.

#### Spendenkonto:

Evangelische Kirchenpflege Waldhausen  
IBAN: DE80 6145 0050 0440 9016 66  
Bic: OASPDE6AXXX  
Bank: Kreissparkasse Ostalb

### Seilbahn am Waldheim (Lorch)

„Die Seilbahn ist ja gar nicht mehr da!“, so ist es immer wieder von enttäuschten Kindern und auch Erwachsenen zu hören, wenn sie den Spielplatz am Evangelischen Waldheim auf dem Haldenberg besuchen. Die Seilbahn war die vergangenen Jahre die Attraktion auf dem beliebten Spielplatz. Leider ist das nicht spurlos an ihr vorüber gegangen – vor allem auch nicht die unsachgemäße Benutzung. In den letzten Jahren hatte die Evangelische Kirchengemeinde Lorch und Weitmars insgesamt Wartungs- und Reparaturkosten von mehreren Tausend Euro! Zudem war die Holzkonstruktion inzwischen so morsch geworden, dass der Spielplatz-TÜV eine weitere Nutzung nicht mehr genehmigt hat. Die Seilbahn musste abgebaut werden. Angesichts der hohen Instandhaltung auch des restlichen Spielplatzes wird die Kirchengemeinde leider in absehbarer Zeit keinen Ersatz anschaffen können.

### Gottesdienste im Grünen (Stadtgebiet)

Im Sommer laden wir zu folgenden Gottesdiensten im Grünen ein:

Am **14. Juni um 10.30 Uhr** feiert die Kirchengemeinde Waldhausen einen Gottesdienst in der Obstplantage des Obst- und Gartenbauvereins (Straße nach Rattenharz, vor der zweiten Kurve links weg), anschließend gibt es Mittagessen, Ponyreiten für Kinder sowie Kaffee und Kuchen.

Am **21. Juni um 10.00 Uhr** findet der ökumenische Gottesdienst zum Löwenmarkt auf dem Oria-Platz statt, gefolgt von einem vielfältigen Angebot auf dem Markt.

Am **5. Juli um 10.00 Uhr** wird beim Albvereinshäusle in Waldhausen am Kirnbach Gottesdienst gefeiert; danach bewirbt der Albverein mit Gegrilltem und Kuchenbuffet.

Am **19. Juli um 10.30 Uhr** laden die evangelische und die katholische Kirchengemeinde Lorch zum ökumenischen Gottesdienst zum Waldfest am Evang. Waldheim auf dem Haldenberg ein.

Tradition hat auch der Gottesdienst beim Salzkuchenfest in Rattenharz: Am **23. August um 10 Uhr** gestaltet ihn Schuldekan Stephan Schiek musikalisch begleitet von Marion Käser. Anschließend lädt der TSV Rattenharz zu Salzkuchen, anderen Leckereien und Verweilen ein.

Weitere Gottesdienste im Grünen finden Sie unter: [www.kirche-im-gruenen.de](http://www.kirche-im-gruenen.de)



## ERWACHSENENBILDUNG WALDHAUSEN:

### Einmal selber Bier brauen – Hopfen und Malz, Gott erhalt's! (Waldhausen)

Am Samstag, **13. Juni** laden wir zu einem besonderen Brautag im Gemeindehaus ein. Ab **9.00 Uhr** brauen wir gemeinsam ein klassisches Helles und ein kräftiges Irish Stout. Neben einer Einführung ins Brauverfahren lernen wir Malz- und Hopfensorten kennen, riechen, schmecken und erleben echtes Brauhandwerk.

Dauer: ca. 5 bis 6 Stunden

Kosten: 10,00 Euro inkl. Weißwurstvesper, Getränke und 2 Flaschen des eigenen Bieres.

Anmeldung im Pfarramt: 07172 6460 oder pfarramt.Waldhausen@elkw.de

### Weißwurstseminar – An dem Abend geht es um die Wurst (Waldhausen)

Am Dienstag, **16. Juni** laden wir zu einem besonderen Abend in der Metzgerei Hinderer in Rudersberg ein. Nach spannenden Einblicken in regionale Tierhaltung, Fleischqualität und Metzgerhandwerk geht es in die Wurstküche: mitmachen, würzen und Weißwürste herstellen. Anschließend genießen wir das Ergebnis gemeinsam.

Treffpunkt: **19.00 Uhr** an der Martin-Luther-Kirche (Rückkehr ca. 23.00 Uhr) – wir bilden Fahrgemeinschaften, Kosten: 20,00 Euro inkl. Getränke  
Anmeldung im Pfarramt: 07172 6460 oder pfarramt.Waldhausen@elkw.de



### Taufest (Waldhausen)

**20. Juni 2026, ab 10.00 Uhr**

Das Taufest am Remsmittelpunkt findet am 20. Juni 2026 in Waldhausen statt. Die Evangelischen Kirchengemeinden der Umgebung feiern ab 10 Uhr drei Gottesdienste, damit alle Tauffamilien Platz haben. Getauft wird – je nach Absprache – in oder an der Rems. Bei schlechtem Wetter findet die Taufe in der Martin-Luther-Kirche statt. Die Gemeinden sind herzlich eingeladen, die Gottesdienste mitzufeiern.

### Einfach heiraten (Lorch)

**26. Juni 2026, 10.00 bis 18.00 Uhr**

Am 26. Juni wird in der Stadtkirche Lorch zur Aktion „Einfach heiraten“ eingeladen. Paare können sich ohne großen Aufwand kirchlich trauen oder segnen lassen. Willkommen sind alle: frisch Verliebte, lang Verheiratete oder Paare, die ihre Beziehung unter Gottes Segen stellen möchten. Zwischen 10.00 und 18.00 Uhr stehen PfarrerInnen für Gespräche und einen persönlichen Segnungsgottesdienst bereit. Spontanbesuche sind möglich, Anmeldung erleichtert die Planung. Weitere Infos unter [www.einfachheiraten.info](http://www.einfachheiraten.info)



### Kirchgartenfest (Waldhausen)

**27. Juni 2026, 18.00 Uhr**

Hinter der Martin-Luther-Kirche, versteckt zur Straße hin, liegt der Kirchgarten der Martin-Luther-Kirche. Einmal im Jahr öffnet die Kirchengemeinde Waldhausen die Gartentüre und lädt zum gemütlichen Kirchgartenfest ein: Bei Gegrilltem, kühlen Getränken, Spielangeboten für Kinder und schöner Musik – ein schöner Ort für einen lauen Sommerabend. Und wenn das Wetter nicht mit macht? Dann wird das Fest in die Kirche verlegt.

Der Kinderchor eröffnet das Fest um 18.00 Uhr in der Kirche, anschließend sorgt Luis Zirkelbach für gute Stimmung. Herzliche Einladung!

### Pop-up-Kirchen-Bier-Garten (Waldhausen)

**16. Juli 2026, 17.00 Uhr**

Die Kirchengemeinde lädt am 16. Juli zum Afterwork-Biergarten in den Kirchgarten der Martin-Luther-Kirche ein. Im Schatten der Bäume soll der Kirchgarten an diesem Abend unter der Woche im Jubiläumsjahr der Martin-Luther-Kirche zu einem Treffpunkt für Jung und Alt bei kühlen Getränken und Gegrilltem werden.

## Ökumenisches Waldfest auf dem Haldenberg – Ein Fest für die ganze Familie (Lorch)

**19. Juli 2026, 10.30 Uhr**

Die evangelische Kirchengemeinde Lorch und Weimars und die katholische Kirchengemeinde Lorch laden herzlich zum ökumenischen Waldfest ein. Geleitet wird traditionell auf dem idyllisch gelegenen Waldheimgelände auf dem Haldenberg.

Der Tag beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst. Im Anschluss erwartet die Besucherinnen und Besucher ein vielfältiges Programm für Jung und Alt, Familien und alle, die gerne in Gemeinschaft feiern.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Freuen Sie sich auf ein leckeres Mittagessen, Kaffee und Kuchen, erfrischende Getränke sowie sommerliche Cocktails.

Die Spielstraße lädt Kinder zum Entdecken und Mitmachen ein. Auch sportlich wird einiges geboten: Fußballturnier und Wikinger-Schach sorgen für Spaß und Unterhaltung- auf die Sieger warten tolle Preise. Für die passende Stimmung sorgt die musikalische Umrahmung durch die Stadtkapelle Lorch von 12.00 bis 14.00 Uhr.

Verbringen Sie mit uns einen fröhlichen Tag in der Natur – wir freuen uns auf Ihr Kommen!





**Am Dienstag Sonntag erleben** (Waldhausen)  
28. Juli 2026, 20.00 Uhr

Freuen Sie sich auf einen Abend voller Humor, Tiefgang und überraschender Perspektiven bei den Abendgedanken.

Zu Gast ist dieses Jahr Christoph Sonntag – einer der bekanntesten Kabarettisten Süddeutschlands, seit Jahrzehnten auf den Bühnen des Landes unterwegs, pointiert, gesellschaftskritisch und herzenswarm. Vielen ist er außerdem als Bruder Christopherus aus der Fernsehsendung „Das Jüngste Ger(i)ücht“ vertraut, wo er mit schelmischer Weisheit und feinem Augenzwinkern den Alltag kommentiert.

Gemeinsam mit Pfarrer Lukas Golder spricht er über die besondere Kraft des Humors, über Glauben, die Bedeutung des Sonntags, und darüber, wie man sein Leben leichter und zugleich tiefer gestalten kann. Ein Gespräch, das sicherlich zum Lachen, Nachdenken und Staunen einlädt. Musikalisch begleitet wird der Abend wieder von Pianist Uli Schwenger.

Die Abendgedanken finden bei gutem Wetter unter der Platane am Gemeindehaus, bei schlechtem im Gemeindehaus statt. Im Anschluss laden wir herzlich ein, den Abend bei einem kühlen Getränk entspannt ausklingen zu lassen.

**Ferienkino im Kirchhof- ein Sommerabend für alle Sinne** (Lorch)  
29. Juli 2026, 19.00 Uhr

Pünktlich zum Beginn der Sommerferien lädt die Stiftung der Evangelischen Stadtkirche Lorch herzlich ein zum traditionellen Ferienkino im Kirchhof.

Unter freiem Himmel, umgeben von der besonderen Atmosphäre des Kirchhofs, können Sie es sich gemütlich machen: auf der Picknickdecke auf der Wiese oder im mitgebrachten Liegestuhl. Während die Dämmerung einsetzt, beginnt der Film – ein gemeinsames Erlebnis, das den Start in die Ferien auf wunderbare Weise einläutet.

Für das leibliche Wohl sorgt der Stiftungsrat mit einer Auswahl an Snacks, Fingerfood und erfrischenden Getränken.

Bitte bringen Sie Ihre Sitzgelegenheit selbst mit. Da der Film erst mit Einbruch der Dunkelheit beginnt, empfehlen wir zudem, eine warme Decke dabeizuhaben.

**Kommen Sie vorbei, bringen Sie Familie und Freunde mit und genießen Sie einen entspannten Sommerabend in besonderer Atmosphäre. Wir freuen uns auf Sie!**



**Stiftung Stadtkirche Lorch**

Im Jahre 2010 wurde unsere Stiftung gegründet. Die Stiftung Stadtkirche Lorch sollte ein zusätzliches finanzielles Standbein sein, um den Erhalt der Kirche für zukünftige Generationen zu sichern und um den hohen Stellenwert der Kirchenmusik in unserer Gemeinde zu halten. Es gibt den Stiftungsrat, der alle 6 Jahre neu gewählt wird. Die Aufgaben des Rates sind vielfältig. Veranstaltungen zu organisieren, die dem Stiftungsstock zugute kommen. Ebenso die Stiftung präsent halten, das geht auch mit Genuss und Freude. Am letzten Schultag vor den Sommerferien gibt es auf dem Kirchhof einen Kinofilm auf großer Leinwand. Dieses Jahr am **29. Juli 2026**- kulinarisch bewirte!

„Blauer Schnee“ heißt der neue Krimi von Christof Messerschmidt. Am Freitag **9. Oktober 2026** lädt die Stiftung zu einer Lesung mit dem Autor ein.

Das ganze Jahr über kann Wein (mit Stiftungsetikett) bei der Firma Zeitter/Schäfer gekauft werden, von jeder Flasche geht ein kleiner Beitrag in den Stiftungsstock.

Die Stiftung bekam auch schon Spenden von runden Geburtstagen – wir freuen uns über solche Ideen und Spenden.



**„Sommer, Sonne, Schlager, Sehnsucht“ – eine Predigtreihe in den Sommerferien** (Lorch)

Schlager erzählen Geschichten, die viele Menschen bewegen – oft ehrlich, manchmal überraschend tiefgründig. In ihrer diesjährigen Sommerferienpredigtreihe „Sommer, Sonne, Schlager, Sehnsucht“ greifen Pfarrerin Hohensteiner, Pfarrerin Oesterle und Pfarrer i.R. Rudolf Spieth beliebte Schlagersongs auf und entdecken darin große Lebensthemen: Liebe und Verlust, Heimat und Fremdsein, Hoffnung und Neuanfang. Und sie bringen die Schlager in Zusammenhang mit dem Glauben und verbinden vertraute Melodien mit biblischen Impulsen. Freuen Sie sich auf inspirierende Gottesdienste mit bekannten Songs zum mitschunkeln und mitsingen, lebensnahen Gedanken und einer Einladung, den Glauben neu zu entdecken.

**Sonntag, 2. August 2026:** „Ich glaube“, Udo Jürgens (Pfarrerin M. Oesterle)

**Sonntag, 16. August 2026:** „Hinterm Horizont geht's weiter“ – Udo Lindenberg, (Pfarrerin M. Oesterle)

**Sonntag, 23. August 2026:** „Santa Maria“ – Roland Kaiser (Pfarrerin A. Hohensteiner)

**Sonntag, 30. August 2026:** „Griechischer Wein“ – Udo Jürgens (Pfarrer i.R. Rudolf Spieth, Heubach)

jeweils 10.00 Uhr, Stadtkirche Lorch

### Pfarrstellenwechsel in Waldhausen im Sommer 2027

Seit September 2018 sind wir, Ulrike und Lukas Golder, als Pfarrersehepaar in Waldhausen tätig. Viele Erfahrungen haben wir gesammelt und schöne Ereignisse gemeinsam gestaltet und Vieles hat für uns toll gepasst hier im Ort. Umso schwerer fällt uns nun der Gedanke, dass wir Waldhausen verlassen werden, denn „Pfarrer kommen und Pfarrer gehen – die Gemeinde bleibt“ – so hat es ein erfahrener Kollege uns schon im Vikariat mitgegeben und wir haben es in manchen Situationen wiederholt.

Im Sommer 2027 (also in einem Jahr) werden wir Waldhausen verlassen – wir wurden im Mai auf die vakante Pfarrstelle in Heubach vom dortigen Kirchengemeinderat gewählt.



Nach dann 9 Jahren gab es für uns mehrere Beweggründe für den Schritt: Die Schulsituation für unsere Kinder ist im Sommer 2027 günstig. Dazu kommt, dass sich im Sommer 2027 die Pfarrstelle Waldhausen verändern wird und wir 50% unseres Dienstes in der Nachbargemeinde Lorch tun müssten und gleichzeitig 50% von dem, was wir bisher gern in Waldhausen gemacht haben, lassen müssten. Und schließlich: Seit Herbst letzten Jahres haben wir uns auf den Weg gemacht, einen Bauernhof der Familie als ruhende Landwirtschaft, aber mit allen Verbindlichkeiten und Verantwortungen für Besitz, Natur und Landschaftspflege zu übernehmen.

So werden wir als Familie im Sommer 2027 auf den Hof in unser Eigenheim ziehen, das wir bis dahin errichten – die Pfarrstelle Heubach ist vom Hof nur etwa 10 Minuten mit dem Auto entfernt.

So freuen wir uns auf die Zeit in Heubach und das Leben auf dem Hof, und dass wir noch ein Jahr in Waldhausen auf der Pfarrstelle haben, um gemeinsam mit dem Kirchengemeinderat hier die Zukunft zu gestalten und mit der Gemeinde schöne Gottesdienste und Aktionen zu planen und durchzuführen.

Bereits zum Herbst 2026 werden wir mit 50% die Pfarrstelle in Heubach vertreten – zusätzlich zu unserem Dienstauftrag in Waldhausen, um die lange Vakatur dort etwas abzumildern.



### Treffpunkt (Waldhausen)

Donnerstag, 25. Juni, 14.30 Uhr

Eiskaffee unter der Platane

Im Schatten der Platane bei leichten Sommergedichten und Gedanken die Gemeinschaft mit Eiskaffee oder Eisbecher genießen (bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus).

Donnerstag, 16. Juli, ab 17.00 Uhr

Die Kirchengemeinde lädt bei einem gemütlichen Sommerabend zu einem **Afterwork-Biergarten** in den Kirchgarten ein. Dazu gibt es Gegrilltes und gute Gemeinschaft.



Coffeestops (Waldhausen)

Sonntag, 21. Juni und 26. Juli 2026, ab 14.00 Uhr

Selbstgebackenen Kuchen, kühle Getränke und Kaffeespezialitäten bietet der Kirchengemeinderat und der Handarbeitstreff „heiße Nadeln“ im Schatten der Platane am Gemeindehaus in Waldhausen direkt am Remsradweg.

### Ökumenisches Friedensgebet 2026

5. Juni	Stadtkirche
12. Juni	Kapelle Rattenharz
19. Juni	St. Elisabeth Waldhausen
26. Juni	M.-Luther-Kirche Waldhausen
3. Juli	Christuskirche Weitmars
10. Juli	St. Konrad Lorch
17. Juli	Stadtkirche Lorch
24. Juli	Kapelle Rattenharz
31. Juli	M.-Luther-Kirche Waldhausen
7. August	St. Elisabeth Waldhausen
14. August	Christuskirche Weitmars
21. August	Neuapostolische Kirche Lorch
28. August	St. Konrad Lorch
4. September	Stadtkirche Lorch
11. September	Kapelle Rattenharz
18. September	M.-Luther-Kirche Waldhausen
25. September	St. Elisabeth Waldhausen

### Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gebet der Kirchengemeinden der Gesamtstadt Lorch

freitags, ab 18.00 Uhr,  
Dauer ca. 30 Minuten



## REGELMÄSSIGE GRUPPEN UND ANGEBOTE

### Montagscafe Lorch

montags, 14.30 bis 16.30 Uhr  
Evang. Gemeindehaus Lorch  
Ansprechpartnerin: Ruth Schenker

### Posaunenchor Waldhausen

montags, 20.00 Uhr, Gemeindehaus Waldhausen  
Chorleiter: Peter Okker  
Neue Bläserinnen und Bläser jederzeit willkommen

### Frauenrunde 60+, Lorch

dienstags, 14.30 Uhr, monatlich  
Evang. Gemeindehaus Lorch  
Ansprechpartnerin: Sibylle Becker

### Seniorentanzrunde Waldhausen

dienstags immer in der geraden Kalenderwoche  
14.30 bis 16.00 Uhr  
Gemeindehaus Waldhausen  
Ansprechpartnerin: Susan Romer

### Flötenensemble Lorch

dienstags, 18.00 bis 19.30 Uhr  
Gemeindehaus Lorch  
Leitung: Tatjana Schwanitz

### Krabbelgruppe Lorch

mittwochs, 9.30 Uhr  
Evang. Gemeindehaus Lorch

### Krabbelgruppe Waldhausen

mittwochs, 9.30 Uhr  
Gemeindehaus Waldhausen

### „Heiße Nadeln“

**der moderne Handarbeitstreff, Waldhausen**  
startet wieder im September 2026

mittwochs, 19.00 bis 21.00 Uhr (in der dunkleren Jahreszeit), 14-tägig  
Gemeindehaus Waldhausen  
Ansprechpartnerinnen: Sylvia Thiel, Waltraud Wanner

### Lorcher Kantorei

mittwochs, 19.45 bis 21.00 Uhr  
Evang. Gemeindehaus Lorch  
Chorleiterin: Dorothee Wohlfarth

### Gebetstreff „Gebet für unsere Kinder“, Lorch

donnerstags, 7.50 bis 8.20 Uhr  
Stadtkirche Lorch oder Evang. Gemeindehaus Lorch  
Ansprechpartner: Daniel und Julia Schwenger

### Beratungsangebot der Diakonischen Bezirksstelle, Lorch

donnerstags, von 9.00 bis 11.00 Uhr  
nur nach telefonischer Anmeldung  
Anmeldung: Diakon H. Wohnus  
Tel.: 07171 1046840  
E-Mail: info@diakonieverband-ostalb.de

### Mittagstisch Lorch

donnerstags 12.30 Uhr, 1 x monatlich  
Evang. Gemeindehaus Lorch  
Teilnahme nur nach Voranmeldung  
zwei Wochen vor Termin bei Silke Böhnke  
Tel.: 07172 9144113

### Treffpunkt Waldhausen

der Seniorennachmittag in Waldhausen  
mit Kaffee, Kuchen und wechselndem Programm  
donnerstags, ab 14.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr, monatl.  
Gemeindehaus Waldhausen

### Ökumenischer Seniorenclub „Spätlese“, Lorch

donnerstags, 14.30 bis 16.30 Uhr,  
Evang. Gemeindehaus Lorch  
Leitung: Regine Kuntz-Veit und Team

### Friedensgebet

freitags, 18.00 Uhr  
wechselnd in allen Kirchen auf dem Stadtgebiet

### Ökumenisches Abendgebet mit Taizé-Liedern, Lorch

sonntags, 19.00 Uhr, 1x monatlich  
Stadtkirche Lorch oder Evang. Gemeindehaus Lorch

### Hauskreise Lorch

Ansprechpartner:  
Christa und Michael Huber  
Andrea und Bernhard Kolb

### Evangelische Gemeindebücherei Point, Lorch

Evang. Gemeindehaus Lorch  
Öffnungszeiten:  
Montag 14.00 bis 17.00 Uhr  
Donnerstag 15.00 bis 17.30 Uhr  
Sonntag 11.00 bis 11.30 Uhr

## KINDER UND JUGEND

### Kinderkirche Lorch

sonntags, 10.00 bis 11.00 Uhr  
Evangelisches Gemeindehaus Lorch

### Kinderkirche Waldhausen

sonntags, 14-tägig, 10.00 bis 11.00 Uhr  
Gemeindehaus Waldhausen (ab Ostern:  
Sommerpause bis nach den Sommerferien)

### Wichtelchor, für Kinder ab 4 Jahren, Lorch

mittwochs, 15.00 bis 15.30 Uhr  
Evang. Gemeindehaus Lorch  
Kinderchorleiterin: Dorothee Wohlfarth

### Kinderchor, für Kinder ab der 2. Klasse, Waldhausen

mittwochs, 16.15 bis 17.00 Uhr  
Gemeindehaus Waldhausen  
Kinderchorleiterin: Dorothee Wohlfarth

### Teenkreis, für Teens zwischen 9 und 13 Jahren, Lorch

freitags, 17.30 bis 19.00 Uhr  
Evang. Gemeindehaus Lorch  
Leitung: Benni Kolb und Team

### Weltgebetstag am 6. März 2026 (Waldhausen)

Ökumenische Christinnen und Christen feierten den Weltgebetstag bei einem Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Elisabeth in Waldhausen. Wieder wurde er liebevoll vorbereitet von einem bunten Mitarbeiterinnenteam. Die Liturgie war in diesem Jahr von Frauen in Nigeria vorbereitet worden, die sich als Motto das Bibelwort Jesu: „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken!“ ausgewählt hatten und dazu sowohl auf die vielfältigen Lasten der Frauen in dem westafrikanischen Land einfließen ließen, die von Ängsten vor Terror und Gewalt, finanziellen Nöten, wie auch religiösen Konfrontationen erzählten. Eine große Kraft gibt ihnen ihr Glaube, so hieß es. Die junge Musikerin Aline Okker leitete schwungvoll und sicher durch die rhythmischen Lieder. Im Anschluss beim gemütlichen Beisammensein wurden alle Besucherinnen auch noch mit einem Mutmach-Stein überrascht, der den Wechsel von der allein getragenen Last zur geteilten Last im Glauben symbolisieren sollte, und von den

Kita-Kindern der evangelischen Kita in der Mühlstraße in Waldhausen gestaltet war.

Vielen herzlichen Dank allen, die sich in der Vorbereitung und Durchführung dieses Weltgebetstages beteiligt haben und allen Mitfeiernden, die mit ihrem Gebet und ihrer großzügigen Spende den Zusammenhang der Christen weltweit gezeigt haben.



### David gegen Goliath – die Bierprobe der besonderen Art (Lorch)

Unter dem Motto „David gegen Goliath“ lud die Stiftung Stadtkirche zu einer besonderen Bierprobe ein. Biersommelière Nina Bierista aus Albstadt führte kenntnisreich und kurzweilig durch den Abend. Die Besucherinnen und Besucher bekamen dreimal zwei Biere des gleichen Bierstils: je von einer Konzernbrauerei und einer Manufaktur gebraut. Kleine, handwerklich arbeitende Brauereien standen symbolisch für den „David“, große Bierkonzerne für den „Goliath“ aus der biblischen Geschichte. Pfarrerin Hohensteiner ging in ihrem Beitrag darauf ein, dass wir auch im Leben immer wieder mit Goliaths zu kämpfen haben, aber mit Gottes Hilfe diese herausfordernden Situationen durchstehen können. Sowohl beim Bier als auch in der Bibel zählt nicht immer die Größe, sondern Haltung, Qualität und Leidenschaft.

Zum Abschluss gab es noch eine überraschende Zugabe: Eine Gruppe Hobbybrauer aus Alfdorf hatte für alle selbstgebranntes Bier mitgebracht, das auch der Expertin Bierista mundete.

Musikalisch bereicherten die Just Clarinets den Abend.



### Mitarbeiter\*innenabend in der Kirchengemeinde Lorch und Weitmars (Lorch)

Mitte März hatte der Kirchengemeinderat Lorch und Weitmars zum diesjährigen Mitarbeiterabend eingeladen. Nach einer Kennenlernrunde und einem leckeren Abendessen haben alle zusammen „unsere Kirchengemeinde als Baum“ gestaltet. Auf grüne Blätter wurde notiert, was in unserer Kirchengemeinde lebt, auf rosa Blüten, was Highlights für uns waren und sind. Die Wurzeln stehen für das, was schon vor uns da war. Aber nicht alles ist nur rosarot in einer Kirchengemeinde und so stehen die Steine für das, was schwer ist. Auf Wolken wurden dann noch Träume und auf Sternen Wünsche notiert.

Der Baum symbolisiert unser Gemeindeleben: Wir stehen mit den Beinen auf dem Boden der Tatsachen mitten im Alltag. Gleichzeitig blicken und strecken wir uns gen Himmel im Vertrauen auf Gott, der unser Miteinander und das Dasein als Gemeinde segnet. Und der Wunder tut manchmal ganz unerwartet: Der Wunsch der Jugendmitarbeiter nach einem Tischkicker ging durch eine spontane Spende sofort in Erfüllung. Herzlichen Dank dafür und allen für Ihren Dienst in unserer Kirche und für einen vergnüglichen Abend.



### Goldene Konfirmation - Jahrgang 1961/62 (Lorch)

Am 15. März 2026 feierten die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 1961/62 um 10 Uhr im Gottesdienst ihre goldene Konfirmation. 68 Mädchen und Jungen waren im März 1976 an zwei Sonntagen von Pfarrer Kollmann konfirmiert worden.

Den Gottesdienst gestaltete Pfarrerin Oesterle, die selbst in diesem Jahr Goldkonfirmandin ist. Im Zentrum des Gottesdienstes stand zum einen der Dank für das erlebte Gute in den Jahren seit der Konfirmation. Zum anderen aber auch, in welchen unruhigen Zeiten wir aktuell leben, aber dass Jesus uns zuspricht, dass wir uns nicht fürchten sollen, weil er immer bei uns ist. Die Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden wurden dann von Pfarrerin Oesterle wie schon vor 50 Jahren gesegnet und bekamen eine Urkunde und eine Ehrennadel überreicht. Der Segen erinnert daran, dass Gott ein lebenslanger Begleiter, gerade auch in den Herausforderungen des Lebens, sein möchte. Vor der Einsegnung las Kirchengemeinderätin Wolferstätter die Konfirmationssprüche der Goldkonfirmanden vor.

Nach dem Gottesdienst gab es noch einen Sektempfang auf dem Kirchhof. Den schönen Nachmittag verbrachten die Jubilare im Café Muckensee miteinander.



### Feierabendmahl an Gründonnerstag (Waldhausen)

Am Gründonnerstag wurde gemeinsam im gut gefüllten Saal des Gemeindehauses Waldhausen ein besonderes Feierabendmahl gefeiert. Der Gottesdienst an Tischen wurde von der Konfirmandin und Konfirmanden vorbereitet. Wie schon in den Passionsandachten stand auch an diesem Abend das Thema „Kreuzformen im Alltag“ im Mittelpunkt – diesmal das Kreuz auf dem Laugenweckle. Gemeinsam mit Herrn Stiller, Bäckermeister und Konfirmandenvater, buken die Konfis im Gemeindehaus frische Laugenweckle im mitgebrachten Backofen. Der herrliche Duft erfüllte den Raum. Beim Feierabendmahl wurden die Weckle geteilt, es gab Gespräche und nach dem Mahl Traubensaft. Die Konfirmandin und Konfirmanden teilten Gedanken zu Eile und Essen. Zur Einstimmung auf Karfreitag durfte jede und jeder ein Stück vom großen Laugenkreuz auf dem Altar mit nach Hause nehmen.



### Ostern in der Martin-Luther-Kirche mit dem neuen Parament (Waldhausen)

Im Ostergottesdienst in Waldhausen stand das neue weiße Parament im Mittelpunkt. Ausgehend vom Osterwitz und dem Wochenspruch aus der Offenbarung entfaltete Pfarrer Lukas Golder Ostern als Fest überraschender Wendungen. Anwesende Kinder entzündeten die Osterkerze und enthüllten das Altarparament. In der Predigt wurde das Parament als Labyrinth gedeutet – Sinnbild für die verschlungenen Wege des Lebens. Im Zentrum und über allem steht das Kreuz als Zeichen von Gottes Nähe und Begleitung. Als dann das neue Kanzelparament während der Predigt enthüllt wurde, wurde noch eine andere Wendung hin zu Gott deutlich: WLAN, die den guten Draht zu Gott symbolisieren, der uns Menschen ruft und wir antworten. Diese Osterbotschaft von Leben, Hoffnung und tragender Beziehung wurde im Abendmahl spür- und schmeckbar. Der Gottesdienst wurde festlich durch den Posaunenchor abgerundet.

### Gottesdienst am Sonntag Judika: „Gott schaffe mir Recht“ (Waldhausen)

Im Gottesdienst zum Sonntag Judika am 22. März erlebte die Gemeinde eine besondere Predigtform. Pfarrer Lukas Golder hatte den Rechtsanwalt Walter Maier eingeladen. Statt einer klassischen Predigt führten beide ein Gespräch über den Begriff „Gerechtigkeit“ – aus juristischer und theologischer Sicht. Walter Maier berichtete aus seiner langjährigen Arbeit in den Bereichen Arbeits, Bau- und Nachbarschaftsrecht. Besonders bewegte ein Fall, bei dem es ihm gelungen war, zwei nachbarschaftlich zerstrittene Parteien wieder zusammenzuführen. „Recht ist ein schmales Geländer“, sagte Maier – ein Versuch, Ausgleich und Wiedergutmachung zu ermöglichen. Pfarrer Golder führte die biblische Perspektive ein: In der Bibel sei „Gerechtigkeit“ ein Beziehungsbe- griff, der die Verbindung zwischen Gott und Mensch wiederherstellt. Er erinnerte an das Abendmahl, in dem im Bußgebet vor Gott ausgesprochen wird, was schiefgelaufen ist – und Gott den Menschen mit offenen Armen empfängt.



### Oh Happy Day – Osterkonzert in der Stadtkirche

Bis auf wenige Plätze ausverkauft war das Osterkonzert der Daniel-Schwenger-Band und das Publikum war begeistert. Die Band bot eine gute Mischung aus fröhlichen und nachdenklichen Liedern von Gospel bis Pop und sogar Händels Choral „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt“. Die beiden Sängerinnen Julia Schwenger und Christine Silué und Sänger Bastian Matutis harmonierten wunderbar und erfüllten die Kirche mit dem Klang ihrer Stimmen. Begleitet wurden sie von Thomas Buyer am Keyboard, Christoph Karl am Bass, Kerstin Haag am Cello und natürlich dem Initiator des Konzerts und Namensgeber der Band, Daniel Schwenger, am Schlagzeug. Beeindruckend waren auch die Texte von Lena Witzmann. Sie übersetzte die christliche Botschaft von Karfreitag und Ostern in die heutige Zeit, verbunden mit der Zusage: Gott ist da in allem, was uns das Leben schwer macht. So gingen am Ostersonntagabend mehr als 300 Menschen nach Hause, erfüllt und beschwingt von fröhlichen Liedern und der Gewissheit: Jesus ist auferstanden. Oh happy day!



### Mesner Jubiläum (Rattenharz)

Am 19. April war die Kapelle in Rattenharz gut gefüllt, als der Gottesdienst zum 20jährigen Mesnerjubiläum von Martin Greiner gefeiert wurde. Aus diesem Anlass ließ die Kirchengemeinde Waldhausen den Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche ausfallen. Seit zwei Jahrzehnten kümmert sich Martin Greiner zuverlässig um die Kapelle, bereitet Gottesdienste vor, ist Ansprechpartner für die Stadt als Eigentümerin des Gebäudes und sorgt auch bei Beerdigungen dafür, dass alles reibungslos läuft. Pfarrer Lukas Golder dankte ihm mit einer auf Leinwand gemalten Zeichnung der Kapelle von Karl-Heinz Schunter sowie mit drei Flaschen Rattenharzer Mesner Bräu, das fünf Wochen zuvor gemeinsam im Gemeindehaus gebraut worden war. Beim anschließenden Ständerling mit Weißwurstburgern, dem süffigen Bier „Kloster“ sowie Kaffee und Hefezopf ehrten die Rattenharzer „ihren Mesner“ mit einem Gedicht und Geschenkkorb.



### Vortrag zum Labyrinth (Waldhausen)

Am 23. April hielt Rainer Joos aus Lorch einen anschaulichen Vortrag über Labyrinth. Passend zum neuen weißen Parament war er eingeladen worden, da er sich seit vielen Jahren intensiv mit diesem Thema beschäftigt. Gleich zu Beginn stellte Joos klar, dass das dargestellte „Labyrinth“ auf dem Parament streng genommen kein Labyrinth sei, denn es gibt keinen durchgehenden Weg zur Mitte. Mit zahlreichen Exponaten und verständlichen Erklärungen nahm er die Anwesenden mit hinein in ein spannendes kulturelles und spirituelles Thema. Dabei schlug er auch den Bogen nach Lorch, wo sich im Kirchgarten ein großes begehbare Labyrinth befindet. Der Vortrag eröffnete neue Blickwinkel und weckte Neugier, sich mit dem Thema weiter zu beschäftigen.



### Ein Abschied mit Dankbarkeit – ein Neubeginn mit Zuversicht: Wechsel in der Geschäftsführung des Diakonieverbands Ostalb (Aalen)

Diakonin Sylvia Caspari wurde nach 16 Jahren als Geschäftsführerin des Diakonieverbands Ostalb in einem feierlichen Gottesdienst in der Aalener Stadtkirche verabschiedet. Wegbegleiter würdigten ihr großes Engagement, ihre Menschlichkeit und ihren Glauben, die ihre Arbeit prägten. Auch in schwierigen Zeiten wie der Corona-Pandemie stand sie verlässlich an der Seite hilfesuchender Menschen. Für ihr Wirken erhielt sie das Kronenkreuz in Gold der Diakonie Württemberg.

Caspari betonte, dass ihr Glaube ihr stets Halt gab. Für den Ruhestand wünscht sie sich Zeit für Ruhe, Reisen und neue Aufgaben.

Mit Amelie Matzik übernimmt eine erfahrene Nachfolgerin die Leitung. Sie bringt unter anderem langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Geflüchteten mit und sieht die Diakonie angesichts knapper Mittel vor großen Herausforderungen. Gleichzeitig setzt sie auf Veränderung, Digitalisierung und Teamarbeit, um Raum für das Wesentliche zu schaffen: die Begegnung mit Menschen. Mit Respekt und Zuversicht tritt sie ihr Amt an.



### Ökumenischer Gottesdienst mit der Sozialstation (Lorch)

Am 7. Mai fand in der katholischen Kirche St. Konrad ein ökumenischer Gottesdienst mit der Sozialstation statt, der bereits zum vierten Mal gefeiert wurde. Pfarrer Nentwich begrüßte herzlich die Mitarbeitenden der Sozialstation, Pflegenden sowie pflegende Angehörige. Unter dem Thema „Alles neu macht der Mai?!“ griff Pfarrer Lukas Golder in seiner Predigt die Jahreslosung auf. „Alles neu“ gelte auch für Situationen im Alter, betonte er, und eröffne neue Perspektiven trotz mancher Herausforderungen. Die Fürbitten wurden von Mitarbeitenden der Sozialstation sowie von Bürgermeisterin Funk vor Gott gebracht. Im Anschluss lud der Krankenpflegeverein zu Kaffee und Hefezopf ein und bot Gelegenheit zur Begegnung und zum Austausch.



### Bezirkssynode im neuen Ostalbdekanat (Aalen)

Im März tagte in Aalen erstmals die Bezirkssynode des neu gebildeten Ostalbdekanats. Den Auftakt bildete ein festlicher Gottesdienst in der Stadtkirche Aalen mit Landesbischof Ernst Wilhelm Gohl. Dabei wurde auch Wolfgang Schmidt verabschiedet, der viele Jahre Vorsitzender der Bezirkssynode Schwäbisch Gmünd war.

Anschließend kamen die über 100 Synodale – gewählte Vertreterinnen und Vertreter aus den Kirchengemeinden – im Gemeindehaus zusammen.

Die Bezirkssynode ist das zentrale Leitungsgremium eines Kirchenbezirks und tagt in der Regel zweimal im Jahr. Wichtige Aufgaben werden dazwischen vom Kirchenbezirksausschuss (KBA) wahrgenommen. Bei den Wahlen wurde Heinz Schmidt zum neuen ersten Vorsitzenden der Bezirkssynode gewählt.



### Und was glaubst du? – Eine persönliche Spuren-suche im Konfirmandenunterricht (Lorch)

„Und was glaubst du?“ Um über diese Frage ins Nachdenken zu kommen, haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Lorch und Weitmars ein Perlenarmband gestaltet. Jede Perle steht für einen bestimmten Begriff aus dem Lebensalltag der Jugendlichen, z.B. „Freunde“, „Leichtigkeit“, „Natur“, „Hoffnung“, „Glück“, „Wüste“, „Stärke“ oder auch „Nacht“. Zu jedem dieser Begriffe waren die Jugendlichen eingeladen, ihre eigenen Gedanken aufzuschreiben. Dabei wurde deutlich: Glaube hat viele Facetten. Er wächst aus Beziehungen, aus schönen Erlebnissen, aber auch aus schwierigen Zeiten. Und aus der Ahnung von Gott. Im Anschluss daran durfte sich jede und jeder sein eigenes Armband gestalten. Auch dabei gab es nicht richtig oder falsch, denn Glaube ist nichts Fertiges – er wächst, verändert sich und setzt sich immer wieder neu zusammen aus dem, was uns bewegt. Mit-tendrin die Perle mit dem goldenen „G“, die für unser Nachdenken über Gott und sein Wirken in dieser Welt steht. Zusammengehalten werden alle diese Perlen von dem Nylonfaden. Man sieht ihn nicht, aber er ist das starke Band, der alles verbindet. So können wir uns Gott im Leben vorstellen: Er ist in allen unseren Erlebnissen und Erfahrungen bei uns und verbindet sie zum großen Ganzen unseres Lebens.

### Konfirmation am 3. Mai 2026 in der Stadtkirche (Lorch)

Am Sonntag, 3. Mai 2026, wurden in der Stadtkirche in Lorch 16 Jugendliche aus Lorch und Weitmars konfirmiert. Der Gottesdienst stand unter dem Motto „Im Spiegel des Glaubens“. Pfarrerin Hohensteiner betonte in ihrer Ansprache, dass Gott uns immer mit einem gnädigen Blick anschaut. Mitgestaltet wurde der Gottesdienst von den Konfirmandinnen und Konfirmanden, die selbstgeschriebene Glaubensbekenntnisse vorgetragen haben, von Ben Schirkonyer an der Orgel und der Jugendkapelle des Musikvereins Stadtkapelle Lorch unter der Leitung von Michael Niesler.



Konfirmiert wurden (v.l.):

Mia Schirkonyer, Lena Malsch, Finja Zapfl, Sarah Fohr, Anna Kronhofmann, Amelie Feth, Sophie Nusko, Mia Mayer, Maren Köpf, Philomena Stark, Lena Knödler, Julius Barth, Paul Weingart, Robin Wangler, Jonas Herbst, Leonid Aidermüller



### Konfirmation in der Martin-Luther-Kirche am 10. Mai 2026 (Waldhausen)

In einem festlichen Gottesdienst wurden am 10. Mai in der Martin-Luther-Kirche Waldhausen sechs Jugendliche konfirmiert. Inhaltlich stand der Gottesdienst unter dem Bild eines Olivenbaums auf dem Taufstein als Sinnbild für die Kernstücke des christlichen Glaubens. Anhand der Zehn Gebote wurde deutlich, wie sie als Leitpfosten für das Leben Orientierung geben. Mit selbst gestalteten Symbolen aus einem „Storytelling-Bag“ erklärten die Konfirmandinnen und Konfirmanden deren Bedeutung für den Alltag. Pfarrer Lukas Golder verglich das Leben mit einem Baum, der nur mit starken Wurzeln wachsen und Früchte tragen kann. Ein Grußwort vom Kirchengemeinderat überbrachten Sylvia Thiel und Lara Niesler zusammen mit 3D-Modellen der Kirche.



Konfirmiert wurden:

Sebastian Albeck, André Färber, Luca Hellmers, Lea Pfitzer, Dominik Stiller, Maximilian Weber



### Waldheim-Freizeit in den Sommerferien (Lorch) 3. bis 21. August 2026

Wir suchen Detektive in Ausbildung! Gemeinsam wollen wir uns auf Spurensuche in der freien Wildbahn und in der Bibel begeben, im Team knifflige Fälle lösen und dabei viel Spaß und Freude haben.

Das Waldheim findet montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr auf dem evangelischen Waldheimgelände in Lorch statt. Anreise und Abholung müssen selbstständig organisiert werden.

In unserem Waldheim sind alle Kinder willkommen. Auch Kinder mit Migrationshintergrund, Fluchterfahrung und Behinderungen. Das Waldheim kann auf Anfrage barrierefrei gestaltet werden. Bitte wenden Sie sich hierzu direkt an uns, damit wir individuelle Absprachen treffen können.

Wir bieten zwei Abschnitte an:

**Abschnitt 1 (2 Wochen):**

3. bis 14. August 2026 für 210,00 Euro

**Abschnitt 2 (1 Woche):**

17. bis 21. August 2026 für 105,00 Euro

Geschwisterkinder bekommen 5,00 Euro Rabatt pro Woche

Bewerbung an: [ejw-gmuend.de/freizeiten](http://ejw-gmuend.de/freizeiten)



### Kinderbibeltage in den Osterferien „Aus gutem Grund“ (Lorch)

„Aus gutem Grund“ – war das Thema der diesjährigen Kinderbibeltage, zu denen sich 25 Kinder haben einladen lassen. „Onkel Quentin“ und „Naseweis“ waren natürlich auch wieder mit von der Partie und haben mit ihren Dialogen die Kinder an die biblischen Geschichten herangeführt. Nach dem Bibeltheater und einer Kleingruppenphase wurde dann gebastelt und gespielt: Blumentöpfe wurden bemalt und mit Erdbeeren bepflanzt, Brot gebacken, Tischkicker aus Schuhkartons hergestellt, Kartenhalter und Bilderrahmen gebastelt und mit Rollstühlen ein Parcours befahren.

Den Abschluss bildete ein Familiengottesdienst am Sonntag in der Stadtkirche. Nach einem Anspiel gab es verschiedene Aktionen: Kresse säen, Postkarten gestalten, Gebete aufschreiben, Blüten basteln und wer wollte, konnte sich von Pfarrerin Hohensteiner segnen lassen. Wie gut, dass wir so viel Grund haben, gemeinsam zu feiern und Gott zu loben!

Ein besonderer Dank gilt vor allem den tollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die die Kinderbibeltage mitgestaltet und durchgeführt haben!



### Osterfrühstück Kinderkirche (Lorch)

Am Ostersonntag hatte die Kinderkirche Lorch und Weitmars wieder zum Osterfrühstück eingeladen. Nach dem leckeren Frühstück, fröhlichen Liedern und der Ostergeschichte durfte natürlich die Nestersuche im Kirchhof nicht fehlen. Dazu schenkte Gott schönsten Wetter.

Herzlichen Dank allen Helfern, die das ermöglicht haben.

### Minigottesdienst - Frühlingswachen (Lorch)

Immer wieder kommt ein neuer Frühling  
Immer wieder kommt ein neuer März  
Immer wieder bringt er neue Blumen  
Immer wieder Licht in unser Herz

Getreu diesem Motto fand pünktlich zum Frühlingsbeginn ein Minigottesdienst statt. Ein kleiner grüner Trieb machte die „Frühlingssucher“ glücklich. Zeigt er doch, dass Gott jedes Jahr wieder blühende und wachsende Pflanzen schenkt.

Nach dem gemeinsamen Singen und Tanzen zum „Frühlingslied“ wurden Papierblumen gebastelt. Diese blühten im Wasser zum großen Erstaunen der Kinder wunderschön auf. Nach einer kleinen Stärkung mit Saftschorle und Keksen machten sich die „Minis“ wieder auf den Nachhauseweg mit der Gewissheit: „Immer wieder kommt ein neuer Frühling“.



### Kinderkirche Waldhausen geht in die Sommerpause (Waldhausen)

Die Kinderkirche fand in Waldhausen von den Sommerferien bis Ostern alle vierzehn Tage statt. Regelmäßig haben 16 Kinder biblische Geschichten gehört, zusammen gesungen, gespielt und gebastelt.

Vielen Dank an das Mitarbeiterteam, die die Gottesdienste liebevoll vorbereitet haben und verlässliche Kontaktpersonen für die Kinder sind. Mit dem Beginn der Osterferien geht die Kinderkirche in die Sommerpause.

Damit die Kinderkirche im Herbst wieder starten kann, suchen wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Lust haben, die Kinderkirche mitzugestalten und den Kindern von Gott und seiner Liebe zu erzählen. Falls Sie sonntags hin und wieder (man verpflichtet sich nicht, jedes Mal Kinderkirche zu halten) Zeit haben und Lust, dann freuen wir uns über die Kontaktaufnahme im Pfarramt: Telefon/WhatsApp/Signal: 07172 6460.

### Ein Kita-Jahr voller Veränderungen und neuer Möglichkeiten (Weitmars)

Zu Beginn möchten wir ein großes Dankeschön aussprechen: an unseren Elternbeirat und an alle Eltern für die Unterstützung, die Hilfe und das entgegengebrachte Verständnis in einer für uns alle herausfordernden Übergangszeit. Die vergangenen Monate waren von Veränderungen geprägt, und wir sind sehr dankbar für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Auch weiterhin ist es uns wichtig, die Erziehungspartnerschaft auf Augenhöhe zu pflegen und gemeinsam zum Wohl der Kinder zu handeln.

Das neue Kita-Jahr im September 2025 begann zunächst etwas herausfordernd, da es einschneidende Veränderungen in unserer Einrichtung gab. Umso mehr freuen wir uns, dass inzwischen wieder Ruhe und neuer Schwung eingeleitet sind.

Besonders schön ist, dass unser Team seit Januar 2026 wieder vollständig besetzt ist. Neue Kolleginnen bereichern nun unseren Alltag im Kindergarten und bringen frische Ideen sowie viel Engagement mit.

Auch räumlich hat sich etwas verändert: Im Eingangsbereich ist ein neuer Turnbereich entstanden. Dieser bietet den Kindern zusätzliche Möglichkeiten für Bewegung und wird im Alltag gerne genutzt.

Auch die Gruppenräume wurden neu umgestellt und alles neu organisiert. In den Ü3-Gruppen haben wir zudem eine einheitliche Tagesstruktur geschaffen. Dadurch können wir viele Angebote gruppenübergreifend gestalten und den Kindern mehr Begegnungsmöglichkeiten bieten. Wir starten den Tag mit

allen drei Gruppen gemeinsam und lassen ihn auch gemeinsam ausklingen. So erleben die Kinder die Kita noch stärker als eine große Gemeinschaft.

Regelmäßig finden Kochtage, Wald- bzw. Naturtage im „Zauberwald“ sowie Spielzeug- oder Kuschtier-tage statt. Diese besonderen Tage sind für die Kinder immer ein Highlight und bieten viele Möglichkeiten zum Entdecken, Lernen und gemeinsamen Erleben.

Für unsere Vorschulkinder hat nun das letzte Kita-Jahr begonnen. In dieser besonderen Zeit stehen viele spannende Erfahrungen, Projekte und Vorbereitungsschritte auf den Schulstart an. Geplant ist außerdem ein Vorschulflug, auf den sich die Kinder schon freuen dürfen. Zum Abschluss des Kindergartenjahres möchten wir gemeinsam mit den Eltern ein Sommerfest veranstalten, bei dem wir unsere Vorschüler feierlich verabschieden und sie auf ihren neuen Weg in die Schule entlassen.

Wir freuen uns auf ein lebendiges Jahr mit vielen schönen Momenten, neuen Erfahrungen und fröhlichem Kinderlachen im Kindergarten Weitmars.



## JUNI | JULI | AUGUST

Datum	Zeit	Ort	Person	Information
So. 31.05.2026	10.00 Uhr	Stadtkirche	Prädikantin B. Baur	Distriktgottesdienst
So. 07.06.2026	9.00 Uhr	Rattenharz	Pfarrerin U. Golder	
	10.00 Uhr	Stadtkirche	Pfarrerin i.R. R. Kuntz-Veit	
	10.00 Uhr	Waldhausen	Pfarrerin U. Golder	
So. 14.06.2026	9.00 Uhr	Weitmars	Pfarrerin A. Hohensteiner	
	10.00 Uhr	Stadtkirche	Pfarrerin A. Hohensteiner	mit dem Lorcher Männerchor
	10.30 Uhr	Waldhausen	Pfarrer L. Golder	Gottesdienst im Grünen: Obstgartenanlage des OGV
Sa. 20.06.2026	10.00 Uhr	Remsmittelpunkt		Taufest: Gottesdienste um 10.00 / 11.00 / 12.00 Uhr
So. 21.06.2026	10.00 Uhr	Oriaplatz Lorch	Pfrin Oesterle, Pfr. Golder, Pfr. Netwich, Pfr. Bäuerle	Ökum. Gottesdienst beim Löwenmarkt 2026
Fr. 26.06.2026	11.00- 18.00 Uhr	Stadtkirche		„Einfach heiraten“
So. 28.06.2026	9.00 Uhr	Weitmars	Pfarrerin A. Hohensteiner	
	10.00 Uhr	Stadtkirche	Pfarrerin A. Hohensteiner	
	10.00 Uhr	Waldhausen	Pfarrerin U. Golder	
So. 05.07.2026	9.00 Uhr	Rattenharz	Pfarrerin U. Golder	
	10.00 Uhr	Waldhausen	Pfarrerin U. Golder	Gottesdienst im Grünen: beim Albvereinshaus
	10.00 Uhr	Stadtkirche	Pfarrerin M. Oesterle	Taufen

Datum	Zeit	Ort	Person	Information
So. 12.07.2026	9.00 Uhr	Weitmars	Pfarrerin A. Hohensteiner	
	10.00 Uhr	Waldhausen	Pfarrer L. Golder	
	11.00 Uhr	Unterkirneck	Pfarrerin A. Hohensteiner	Dorfhaus, anlässlich Dorffest
So. 19.07.2026	9.00 Uhr	Rattenharz	Pfarrer L. Golder	
	10.00 Uhr	Waldhausen	Pfarrer L. Golder	
	10.30 Uhr	Lorch, Waldheim	Pfarrerin M. Oestele, Pastoralreferent Maier	Waldfest: Ökum. Familien- gottesdienst mit Kita EKO
So. 26.07.2026	9.00 Uhr	Weitmars	Pfarrerin A. Hohensteiner	
	10.00 Uhr	Stadtkirche	Pfarrerin A. Hohensteiner	Singspiel des Wichtel- und Kinderechores
	10.00 Uhr	Waldhausen	Pfarrerin U. Golder	Familiengottesdienst mit Kita und Taufe
Di. 28.07.2026	20.00 Uhr	Gemeindehaus Waldhausen	Pfarrer L. Golder	Abendgedanken am Fluss mit Christoph Sonntag, Musik: Uli Schwenger
So. 02.08.2026	9.00 Uhr	Rattenharz	Pfarrerin U. Golder	
	10.00 Uhr	Waldhausen	Pfarrerin U. Golder	
	10.00 Uhr	Stadtkirche	Pfarrerin M. Oesterle	Predigtreihe „Schlager“ mit Flötenensemble

## JUNI | JULI | AUGUST

Datum	Zeit	Ort	Person	Information
So. 09.08.2026	10.00 Uhr	Klosterkirche	Pfarrerin A. Hohensteiner	Distriktsgottesdienst mit Chor und Solisten der Musikwoche
	19.00 Uhr	Klosterkirche		
16.08.2026	9.00 Uhr	Rattenharz	Prädikant/in	
	9.00 Uhr	Weitmars	Pfarrerin M. Oesterle	
	10.00 Uhr	Waldhausen	Prädikant/in	
	10.00 Uhr	Stadtkirche	Pfarrerin M. Oesterle	Predigtreihe „Schlager“
23.08.2026	10.00 Uhr	Rattenharz	Schuldekan S. Schiek	Salzkuchenfest
	10.00 Uhr	Stadtkirche	Pfarrerin A. Hohensteiner	Predigtreihe „Schlager“
30.08.2026	10.00 Uhr	Stadtkirche	Pfarrer i.R. R. Spieth	Predigtreihe „Schlager“
	10.00 Uhr	Waldhausen	Prädikant/in	
07.09.2026	9.00 Uhr	Rattenharz	Pfarrerin U. Golder	
	10.00 Uhr	Waldhausen	Pfarrerin U. Golder	
	10.00 Uhr	Stadtkirche	Pfarrerin i.R. C. Gerstetter	

Änderungen vorbehalten, bitte informieren Sie sich über die aktuellen Gottesdienste und Termine im Mitteilungsblatt oder auf unseren Homepages.



### Evangelische Kirchengemeinde Lorch und Weitmars

Kirchstraße 30, 73547 Lorch  
www.lorch-weitmars-evangelisch.de

#### Sekretariat

Sabine Ohly, Tel.: 07172 9115625  
E-Mail: pfarramt.lorch-nord@elkw.de  
Mo., Di., Do. 8.00 bis 12.00 Uhr  
Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr

Pfarramt Nord

#### Pfarrerin Annedore Hohensteiner

Tel.: 07172 9110927  
E-Mail: annedore.hohensteiner@elkw.de

Pfarramt Süd

#### Pfarrerin Margarete Oesterle

Tel.: 07172 9110928  
E-Mail: margarete.oesterle@elkw.de

#### Kirchengemeinderat

1. Vorsitzende Silke Böhnke  
Tel.: 07172 9144113

#### Kirchenpflege

Tatjana Schmidmeier, Tel.: 07172 9110810  
E-Mail: kirchenpflege@evkirche-lorch.de

#### Hausmeisterin (Gemeindehaus Lorch)

Carmen Kler, Tel.: 07172 6618 (vormittags)  
0157 8736-8980 (nachmittags)

#### Mesnerinnen

Stadtkirche Lorch  
Barbara Riehle, Tel.: 07172 928605  
E-Mail: riehlee@online.de  
Christuskirche Weitmars  
Cassandra Dröscher, Tel.: 07172 913966

#### Kindertageseinrichtungen (Lorch)

- Kinderhaus Naturino  
Leiterin Claudia Haas, Tel.: 07172 919548
- Kita EKO  
Leiterin Nicole Bulling, Tel.: 07172 7485
- Kita Mörike  
Leiterin Silvia Breitweg, Tel.: 07172 6729
- Kindertagesstätte Weitmars  
Leiterin Jana Schüle, Tel.: 07172 9156488

#### Bankverbindung

Evangelische Kirchengemeinde Lorch und Weitmars  
IBAN: DE62 6145 0050 0440 9040 27  
Kreissparkasse Ostalb, BIC: OASPDE6AXXX

### Evangelische Kirchengemeinde Waldhausen

Breecher Weg 30, 73547 Lorch-Waldhausen  
www.waldhausen-evangelisch.de

#### Sekretariat

Sabine Ohly, Tel.: 07172 6460  
E-Mail: pfarramt.waldhausen@elkw.de  
Mi. 9.00 bis 13.00 Uhr

#### Pfarrer Lukas Golder

E-Mail: lukas.golder@elkw.de

#### Pfarrerin Ulrike Golder

E-Mail: ulrike.golder@elkw.de

#### Kirchenpflege

Elke Halbroth, Tel.: 07172 9112759  
E-Mail: elke.halbroth@elkw.de

#### Kirchengemeinderat

1. Vorsitzende Sylvia Thiel, Tel.: 07172 9110650  
E-Mail: sylvia.thiel@elkw.de

#### Kindertageseinrichtung (Waldhausen)

Evangelische Kindertagesstätte Waldhausen  
Leiterin Carla Wägner, Tel.: 07172 5701  
E-Mail: kita.waldhausen@elkw.de

#### Mesnerinnen, Mesner

Martin-Luther-Kirche Waldhausen  
Christina Pfitzer (werktags)  
Maximilian Stiller (sonntags)  
Laura Dolderer (sonntags)  
Kapelle Rattenharz  
Martin Greiner

#### Gemeindehaus

Tel.: 0170 4401149  
Hausmeister Gerhard Fächner  
Reinigungskraft Maria Pesch  
Vermietungsanfragen über das Pfarramt

#### Bankverbindung Spendenkonto

Evangelische Kirchengemeinde Waldhausen  
IBAN: DE80 6145 0050 0440 9016 66  
Kreissparkasse Ostalb, BIC: OASPDE6AXXX

#### Diakonieverband Ostalb

Außenstelle Lorch  
Kirchstraße 30, 73547 Lorch  
Hartmut Wohnus, Tel.: 07171 104684-0  
E-Mail: info@diakonieverband-ostalb.de  
Bürozeit: Donnerstag vormittags

#### Telefonseelsorge

Tel.: 0800 1110111

### Impressum | ViSdP

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Lorch und Weitmars  
und Ev. Kirchengemeinde Waldhausen  
V.i.S.d.P.: Lukas Golder, Annedore Hohensteiner  
Layout, Satz und Druckorganisation: Andrea Krämer  
Texte: Lukas Golder, Ulrike Golder, Annedore Hohensteiner,  
Margarete Oesterle, Jana Schüle  
Bilder: Laura Dolderer, Thomas Dolderer, Ernst Wahl, Lukas  
Golder, Annedore Hohensteiner, Bettina Langer, privat  
Druck: kirchen druckerei, 47533 Kleve  
(auf 100% auf Recycling-Papier gedruckt)  
Verteilung: ehrenamtliche Austrägerinnen und Austräger –  
Vielen Dank!  
Verteilorganisation: Sabine Ohly  
05.2026

# •• DOPPELPUNKT

## **Evangelische Kirchengemeinde Lorch und Weitmars**

Kirchstraße 30, 73547 Lorch

Tel.: 07172 9115625

E-Mail: [Pfarramt.Lorch-Nord@elkw.de](mailto:Pfarramt.Lorch-Nord@elkw.de)

[www.lorch-weitmars-evangelisch.de](http://www.lorch-weitmars-evangelisch.de)

## **Evangelische Kirchengemeinde Waldhausen**

Breecher Weg 30, 73547 Lorch-Waldhausen

Tel.: 07172 6460

E-Mail: [Pfarramt.Waldhausen@elkw.de](mailto:Pfarramt.Waldhausen@elkw.de)

[www.waldhausen-evangelisch.de](http://www.waldhausen-evangelisch.de)



Im Labyrinth verliert man sich nicht  
Im Labyrinth findet man sich  
Im Labyrinth begegnet man nicht dem Minotauros  
Im Labyrinth begegnet man sich selbst  
*(Hermann Kern, Labyrinth)*

